

Desaktivierung von Probenflaschen



Glas- und Quarzoberflächen bestehen im Wesentlichen aus SiO_2 . Zwangsläufig befinden sich an der Oberfläche freie OH-Gruppen, die mit Probenbestandteilen in Wechselwirkung treten können. Empfindliche Substanzklassen wie Pestizide, Amine, Phenole, Steroide, Proteine etc. neigen zur Adsorption an nicht behandelten Glasoberflächen und können somit zu verfälschten Analyseergebnissen führen. Eine Desaktivierung der Oberfläche vermeidet oder minimiert die Adsorption und es kommt zu besseren und genaueren Ergebnissen.

Basierend auf der langjährigen Erfahrung zur Veredelung von Glasoberflächen bieten wir verschiedene Desaktivierungsverfahren an:

Standard-Silanisierung

Dieses Hochtemperaturverfahren erzeugt eine chemisch und thermisch stabile, unpolare Oberfläche, wobei der überwiegende Teil der freien OH-Gruppen abgedeckt wird.

INNO-Sil®-Silanisierung

Die **INNO-Sil®**-Silanisierung erzeugt eine maximale Abdeckung der freien OH-Gruppen. Zusätzlich ist die Oberflächenpolarität derart modifiziert, dass insbesondere basische und aminhaltige Substanzen noch weniger adsorbieren. Die chemische und thermische Stabilität ist vergleichbar der *Standard-Silanisierung*.

Silikonisierung

Bei diesem Verfahren handelt es sich um eine Eintauch-Silikonisierung in Anlehnung an „*Siliconization with Dow Corning Medical Materials*“ (Dow Corning Corp., Midland, USA, 1983).

Wir bieten die drei beschriebenen Verfahren für alle Glasprobenflaschen aus unserem Programm an. Eine Preisübersicht finden Sie in unserem aktuellen Katalog und auf unserer Webseite. Gerne senden wir Ihnen kostenlose Muster und ein individuelles Angebot.

*Ihre Vials gehören nicht zu unserem Standardprogramm?
Wir veredeln auch Ihre Vials - fordern Sie doch einfach unser Angebot an.*